

Ehrenamts-Café nutzt die Vorteile der Digitalisierung

Dorfgemeinschaft Arfeld mit dem Zukunftspreis des Kreises geehrt



Landrat Andreas Müller (r.) überreichte den Vertretern der Dorfgemeinschaft Arfeld eine Urkunde für das Projekt „Digitales Ehrenamts-Café mit nachhaltigen Produkten“. Der erste Platz war mit einem Preisgeld von 2500 Euro dotiert. *Foto: Kreis*

sz Siegen/Bad Berleburg. Die Dorfgemeinschaft Arfeld ist für ihr Projekt „Digitales Ehrenamts-Café mit nachhaltigen Produkten“ mit dem Zukunftspreis des Kreises Siegen-Wittgenstein 2019 ausgezeichnet worden. Die Verleihung fand im Kulturhaus Lÿz in Siegen statt. Landrat Andreas Müller würdigte vor allem den „Support“-Gedanken des Ehrenamts-Cafés: „Die Jüngeren nehmen die Älteren an die Hand – die Generationen kommen miteinander ins Gespräch und Digitalisierung wird für alle erlebbar.“

Das Café, das wie ein Eisenbahn-Wagon angelegt ist, entsteht zurzeit im neuen Zentrum Via Adrina und soll zum 1. November seine (ferngesteuerten) Türen öffnen. Die angebotenen Produkte des Cafés werden durch Automaten herausgegeben, sodass die ehrenamtlichen Mitarbeiter entlastet werden sollen. Der erste Platz war mit einem Preisgeld von 2500 Euro dotiert. Der Landrat hatte den Zukunftspreis unter dem Motto „Ehrenamt 4.0: engagiert – digital – gestalten“ ausgeschrieben. 21 Projekte hatten sich darum beworben. Der Zukunftspreis ist ein Ehrenamtspreis, den der Kreis regelmäßig unter wechselnden Schwerpunktthemen vergibt.

Auf dem zweiten Platz landete der Verein Altenberg und Stahlberg aus Müsen. Die Gruppe hat begonnen, ober- und unterirdischen Anlagen des Müsener Reviers durch einen 3D-Laserscan für immer digital zu „konservieren“. Langfristiges Ziel ist es, ein Silbererzbergwerk des 18. Jahrhunderts in seiner Gesamtheit mit Abbauen, Stollen und Schächten zu erfassen und für die Öffentlichkeit virtuell befahrbar zu machen. Der Preisträger

erhält ein Preisgeld von 1500 Euro. Mit dem dritten Preis und 1000 Euro wurden derweil der Gemeinschaftsverein Arfeld, der Gemeinschaftsverein Puderbach und die Dorfgemeinschaft Raumland für ihr Projekt „Digitale Dorf.Mitte (DigiDom)“ ausgezeichnet. Hinter dem Projekt steckt das Ziel, die Digitalisierung ganz konkret für alle drei Dörfer einzusetzen – durch die Schaffung von digitalen „schwarzen Brettern“, Installation von WLAN-Hotspots in den Dorfgemeinschaftshäusern oder den Dorfmitten und die Initiierung einer digitalen Dorfplattform.

Begrüßt wurden die Gäste des Abends im Foyer des Schauspielplatzes von Roboter Pepper von der Universität Siegen. Pepper ist circa 1,20 Meter groß und stammt ursprünglich aus Japan. In Siegen-Wittgenstein wird er unter anderem in Altenheimen eingesetzt, kann aber auch singen, tanzen und sogar Luftgitarre spielen, was er den Zuschauern eindrucksvoll demonstrierte. Der Roboter hatte zudem die Aufgabe, den „Mausklick-Champion“ des Zukunftspreises bekanntzugeben. Der Zuschauer-Preis, für den alle Siegerländer und Wittgensteiner online ihre Stimme abgeben konnten, ging diesmal mit 19,58 Prozent der Stimmen an den Förderverein Freibad Hesselbach mit dem Projekt „DDIS DigitalesDorfInformationssystem Hesselbach“.

Ziel des Vereins ist es, zum Beispiel Veranstaltungshinweise, Feste, Wanderkarten, Dorffotos durch vernetzte Outdoor-Monitore an Dorfbewohner und Gäste weiterzugeben. Das Projekt startet im Herbst dieses Jahres im Freibad Hesselbach. Der „Mausklick-Champion“ war mit 500 Euro dotiert.